

Antrag
für den
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
am 25. Juni 2019

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 7. Juni 2019

Umsteuern: Klima retten, CO2 bepreisen

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Göttingen tritt wie die Städte Freiburg und Erlangen dem CO2 Abgabe e.V. bei.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit der EAM GmbH & Co. KG, der Stadtwerke Göttingen AG und der Harzwasserwerke GmbH aufzunehmen mit dem Ziel, dass diese Gesellschaften wie die Stadtwerke badenova und Schwäbisch Hall als regionale Energieversorger resp. regionale Wasserversorger ebenfalls dem CO2 Abgabe e.V. beitreten.
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber der Bundesregierung, im Niedersächsischen und im Deutschen Städtetag für eine Bepreisung von CO2 einzusetzen.

Begründung:

Der Europäische Emissionshandel ist bisher kein wirksames Instrument für eine Energiewende, da die Zertifikate in zu großer Zahl ausgegeben wurden und da sich eine Übertragung des Instruments der Zertifikate auf alle Sektoren auf europäischer Ebene bisher nicht abzeichnet. Die dringend notwendige Reform des Emissionshandels ist kurzfristig nicht abzusehen. Kurzfristig umzusetzen und wirksam ist hingegen eine nationale CO2-Abgabe. Das Ziel des CO2 Abgabe e.V. ist es, die zahlreichen Steuern und Umlagen auf Energie am Klimaschutz neu auszurichten. Der CO2 Abgabe e.V. bündelt Einzelmitglieder, Verbände, Vereine, Unternehmen und Kommunen. Durch diese Bündelung „von unten“ soll eine starke Lobbyvertretung für die Änderung der derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um der Klimawende eine kraftvolle Stimme zu verleihen. Folgerichtig ist es darum, dass der Verein aus Freiburg eine Vertretung in Berlin vor Ort geschaffen hat.

Der CO2 Abgabe e.V. hat das Konzept einer nationalen CO2 Abgabe für Deutschland vorgelegt. Danach werden die nationalen Klimaschutzziele erreichbar, die Kosten der Energiewende und des Klimaschutzes gerechter und sozialverträglicher verteilt und starke Anreize für Investitionen in Energieeffizienz, -suffizienz und den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien erzeugt.

https://co2abgabe.de/wp-content/uploads/2017/06/Diskussionspapier_CO2_Abgabe_Stand_2017_06_18.pdf

Die Wetterextreme nehmen zu, der Meeresspiegel steigt, die Permafrostböden und Eismassen schmelzen. Hauptverursacher des Klimawandels ist der CO₂-Ausstoß in die Atmosphäre durch die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas. Es bleibt nur noch wenig Zeit, um die Erderwärmung realistisch auf 1,5 °C zu begrenzen. Es muss dringend wirksam gehandelt werden.

Der Klimawandel bewirkt auch eine tiefgreifende Veränderung der regionalen Trinkwasserversorgung. Nachrichten wie die folgenden müssen sehr ernst genommen werden:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/Harzwasserwerke-planen-fuer-Doppeltrockenjahr.harzwasserwerke102.html

<http://www.haz.de/Nachrichten/Der-Norden/Harzwasserwerke-drosseln-Trinkwasser-wegen-Trockenheit-im-Harz>

<http://www.haz.de/Nachrichten/Der-Norden/Wassermangel-im-Harz-Wasserwerk-oeffnet-Oberharzer-Wasserregal>